

**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** - (2015)  
**Heft:** 3

**Vorwort:** Liebe Leserin, lieber Leser  
**Autor:** Ambrož, Franjo

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



4 **Lebenslanges Lernen: Glück und Lernen hängen eng zusammen – auch im höheren Alter. Vier Beispiele.**



14 **Volkshochschule: Bildung im Alter erweitert nicht nur das Wissen, sondern auch den sozialen Horizont.**



26 **Zentralbibliothek: Sechs Millionen Dokumente verteilt auf elf Etagen – ein Besuch im Tempel des Wissens.**

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Leben nimmt oft unerwartete Wege. Oder hätten Sie damals, in Ihrer Primarschulzeit, erahnt, wie und wo Sie heute leben? Ich jedenfalls nicht. Dass mein beruflicher Werdegang mich dereinst zu Pro Senectute Kanton Zürich führen würde – das hätte ich in meinen Jugendjahren unmöglich voraussehen können. Unsere Familie lebte damals im Ausland. Und als Kind wollte ich Fussballer (!) oder Architekt werden ...

Was uns rückblickend als logische Abfolge von Lebensschritten erscheint, lässt sich nur selten vorausplanen. Nicht nur ändern sich die geopolitischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zuweilen rasant. Auch die Wirtschaft – und damit unsere Berufswelt – ist einem konstanten Wandel unterworfen. Dass jemand seinem in jungen Jahren erlernten Beruf bis ins Pensionierungsalter treu bleibt, ist heute die Ausnahme. Ständiges Umdenken und lebenslanges Lernen sind fast eine Selbstverständlichkeit.

Diese Medaille hat zwei Seiten. Einerseits schafft Offenheit gegenüber Neuem den Boden für ein erfülltes Leben – auch in höherem Alter. Umgekehrt kann der gesellschaftliche Druck, ständig etwas Neues erlernen zu müssen, auch zur Ausgrenzung von Menschen führen. Zumal die Vorstellung, was wissenswert sei, heute stark von ökonomischem Denken geprägt ist.

Doch wertvoll ist nicht nur, was sich auch marktwirtschaftlich rechnet. Langfristig wichtiger ist, was unserem persönlichen Leben Sinn und unserem gesellschaftlichen Zusammenleben Halt gibt. Das kann auch ein Wissensfeld sein, das abseits von aktuellen Trends liegt. In bewegten Zeiten wie den heutigen erst recht. Denn wer weiss, welchen Weg das Leben nimmt?



**FRANJO AMBROŽ**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

## lebensraum

- 4 Glück und Lernen hängen eng zusammen
- 12 «Lernen ist Handwerk»: Interview mit Lernforscher Christian Stamov Rosnagel
- 14 Volkshochschule: Jeden Dienstag auf «Schulreise» nach Oxford
- 19 Weiterbildung ist in

## lebensart

- 20 «Tagebücher sind Spiegel des Lebens»
- 22 Welcher Lerntyp bin ich?
- 25 Tipps zum Thema

## lebenslust

- 26 Zentralbibliothek: Tempel des Wissens
- 34 Leseraktionen
- 36 Wanderung auf die Hundwiler Höhe
- 39 Zauberberg in der Sonnenstube

## lebensweg

- 40 Hüterin der Erinnerungsschätze
- 42 Rätsel
- 44 Marktplatz
- 45 Impressum
- 46 Goldene Zeiten:  
Eine Welt voller Träume

## beilage aktiv

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen von Pro Senectute Kanton Zürich

AUF DEM TITELBILD  
Verena Scherrer (Porträt Seite 5)